

Pressemitteilung 05/2022

Am Pösenberg 9-13
41517 Grevenbroich

Tel: +49 2182 70 676 - 0
Fax: +49 2182 70 676 - 22
www.humintech.com
info@humintech.com

NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst zu Besuch bei Humintech

„Gute Arbeitsplätze krisensicher machen, das ist das Thema dieser Tage. Auch dieses Unternehmen hängt von sicherer und preiswerter Energieversorgung ab. Krisensichere Arbeitsplätze brauchen Energiesicherheit und attraktive Standortbedingungen. Darum haben wir uns in den vergangenen Jahren gekümmert. Seit dem Regierungswechsel 2017 sind rund 400.000 zusätzliche Arbeitsplätze entstanden“, sagte Ministerpräsident Hendrik Wüst während seines Besuchs bei Humintech. Mit Blick auf die hohe Inflation seien über die Entlastungspakete der Bundesregierung hinaus Senkungen der Steuern auf Energie notwendig, um spürbare Entlastungen zu bringen.

Die beiden Humintech-Geschäftsführer Müfit Tarhan und Aydogan Cengiz, Dr. Yasser Dergham und Berthold Stern aus Technik und Forschung sowie Herr Tolga Halici als Präsentant und Vorstandsmitglied der ATIAD (Verband Türkischer Unternehmer und Industrieller in Europa e.V., Düsseldorf) luden zur Besichtigung von Produktionshallen und Firmengelände ein. Der Einladung folgten neben dem Ministerpräsidenten auch der Bundestagsabgeordnete Hermann Gröhe, Frau Serap Güler als Mitglied des Deutschen Bundestages und die Landtagsabgeordnete der Region Grevenbroich Frau Heike Troles.

Nach einer Führung durch die Produktionsstätten, ging es für die technischen Details in den Besprechungsraum. „Vor mehr als 20 Jahren haben wir in Düsseldorf beschlossen, diese einzigartigen Rohstoffe nach höchsten Qualitätsstandards „made in Germany“ zu veredeln und für den Umweltschutz einzusetzen. Heute sind wir ein Multikulti-Team von fast 60 Mitarbeitenden aus mehr als zehn Nationalitäten. Wir sind dankbar für den

Produktionsstandort NRW und die Möglichkeiten, die wir selbst erfahren haben und heute als Ausbildungsbetrieb weitergeben können.“, begrüßt Aydogan Cengiz die Gäste.

Das Unternehmen stellt seit 2001 biologische Bodenverbesserer und Pflanzenstärkungsmittel her, die in der Landwirtschaft Effekte abiotischer Stressfaktoren abmildern können, wie sie beispielsweise durch den Klimawandel gehäuft auftreten – Dürreperioden, Starkregen, Temperaturverschiebungen. Die Kunden wirtschaften in über 70 Ländern und stellen in Weinanbaugebieten im Iran, auf Kartoffelfeldern in Süddeutschland oder für Beerenkulturen in Südamerika nicht nur Humusgehalte im Boden sicher, sondern auch gleichmäßige Ernten.

Der Ministerpräsident schließt mit den Worten: „Meine Eltern, die Jahrgang ‘38 und ‘42 waren, haben immer gesagt: ‚Kannst du was, dann hast du was, dann bist du was.‘ Und genauso war das bei der ersten Einwanderergeneration. Heute, in der zweiten, dritten Generation, gibt es viele Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsgeschichte, die mit starken Unternehmen Teil einer gemeinsamen Erfolgsgeschichte in Nordrhein-Westfalen sind. Ganz herzlichen Dank für Ihr Engagement und für die unternehmerische Leistung.“

Ihr Kontakt bei Humintech

Frau Canan Aker, pr@humintech.com, 02181 70 67 630.

In unserem [Pressebereich](#) finden Sie umfangreiche Materialien in Text und Bildern zum Download.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!